

# **Tiphia picta spec. nov. aus Bulgarien**

Autor(en): **Schulthess-Rechberg, A. v.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =  
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the  
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **8 (1888-1893)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400524>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

stellten und erhaltenen Schmetterlingssammlung im Nu verfliegen waren.

Die Basler Zusammenkunft wird bei den Theilnehmern in bestem Andenken bleiben.

Für den Actuar: *Dr. F. Ris, Zürich.*

### Cassabestand der Schweiz. entomolog. Gesellschaft per 4. September 1892.

Die Einnahmen 1891/92 inclusive Saldo der kl.

Cassa vom 4. August 1891 betragen . . . . .	Fr. 1016. 44
gegenüber Ausgaben pro 1892 . . . . .	„ 735. 30
	verbleiben Fr. 281. 14

Dazu kommen:

Saldo im Sparheft der Leihcassa pro 4. Aug. 1891	„ 900. —
Zinsen bis 31. December 1891 . . . . .	„ 28. —
	Totalsaldo per 4. September 1892 Fr. 1209. 14
gegenüber einem Saldo per 4. Aug. 1891 von	„ 940. 19
	Vermehrung <u>Fr. 268. 95</u>

## *Tiphia picta* spec. nov. aus Bulgarien.

Von Dr. A. v. Schulthess-Rechberg.

♀. *Tiphia* alis abbreviatis, valde infumatis. Corpus nitidum, facies et thorax sparse et profunde punctati, abdomen punctis rarissimis. Primum segmentum abdominis sine sutura transversali.

Antennae rufae, caput rufum, rufo-fusco-ciliatum, thorax rufus, rufogriseo-ciliatus, abdomen nigrum, griseo-ciliatum, segmenta II—V fasciis eburneis, medio interruptis, lateribus auctis instructa. Segmentum VI rufum. Pedes fusci, tarsi rufescentibus. Longit corp. 11,1 mm., alae 2,9 mm. Bulgaria, a. Dr. Forel mense Augusto lecta (coll. mea).

Das ganze Thier mässig dicht mit borstigen Haaren besetzt, welche an der Ober- und Unterseite des Fühlerschaftes, sowie um den Fühleransatz und die Kieferbasis herum zu Büscheln vereinigt sind. Im Gesicht sind dieselben rothbraun, an der Unterseite des Kopfes, am Hinterkopf und auf der Oberseite des Thorax fuchsroth, an der Unterseite des Thorax, an den Beinen, am Medialsegment und am Abdomen silberweiss, Kopf und Fühler kupferroth; Kopf viel breiter als der Thorax, Hinterkopf sehr stark entwickelt; Fühlerschaft punktlos, zylindrisch, so lang wie die vier ersten Geisselglieder; Vorderrand des Kopf-

schildes abgestutzt; Gesicht, Scheitel und unterer Theil der Schläfen mässig dicht mit groben Punkten besetzt, der Rest des Kopfes glatt und glänzend. Zwischen den Fühlern verläuft eine seichte Längsrinne, welche sich bis fast zum vorderen Punktauge erstreckt. Thorax rostroth, glänzend; Notum vorn und seitwärts mit spärlichen groben Punkten besetzt, welche seitlich auf dem Schildchen etwas dichter stehen, auf der oberen Hälfte der Pleuren feiner sind und viel dichter stehen. Unterseite des Thorax dicht punktirt, Mittelsegment ebenfalls rostroth, obere Fläche in der Mitte stark glänzend, fast punktlos, seitlich ziemlich grob und dicht punktirt, in der Medianlinie eine hinten abgekürzte seichte Längsfurche und zu beiden Seiten derselben je zwei grobe in der Längsrichtung angeordnete Punkte. Kiele fehlen vollständig. Hinterfläche des Mittelsegments in der obern Hälfte mit Ausnahme der ziemlich scharfen Seitenkanten glatt und punktlos; diese, sowie die untere Hälfte dicht grob punktirt, Seitenflächen glatt und glänzend, Flügel abgekürzt, den Hinterrand des 1. Abdominalsegmentes nicht überragend, stark rauchig getrübt; Geäder undeutlich. Aussenrand des Vorderflügels abgerundet; an der Stelle, wo etwa die verlängerte Cubitalader den Aussenrand treffen würde, ist derselbe tief eingebuchtet. Schenkel und Schienen braun, Tarsen röthlich. Schienendorne sämmtlich hellgelblich gefärbt. Abdomen stark glänzend, vereinzelte grobe, aber seichte Punkte tragend, die nur auf der Ventralplatte des 2. und 3. Segmentes etwas dichter stehen. Der Endsaum des 2. bis 5. Segmentes ist dorsal und ventral durch eine quere Linie grober Punkte begrenzt. 1. Segment ohne Auszeichnung, 1. bis 4. Segment schwarz, 5. braunroth, 6. roth; das 2. bis 4. Segment trägt dorsal am Hinterrande eine in der Mitte breit unterbrochene, seitlich stark erweiterte elfenbeinweisse Binde, in welcher sich seitlich je ein auf dem 2. Segmente isolirter, auf den 3. und 4. mit der schwarzen Grundfarbe des Segmentes confluirender schwarzer Fleck befindet. Ventral zeigt das 2. Segment ein Rudiment einer elfenbeinweissen Endbinde. — ♂ unbekannt.

Das einzige vorliegende ♀ wurde von Hrn. Prof. Dr. A. Forel, dessen Güte ich es verdanke, bei Tatar Basardschik in Bulgarien im August 1891 gefangen.

*T. picta* scheint der *P. Putoni* Tournier (Monographie des espèces européennes et des contrées limitrophes du genre *Tiphia* Fab. Annal de la Soc. entom. de Belgique, t. XXXIII. Sép. pag. 31) am nächsten zu stehen, ist aber von derselben durch geringere Grösse, verschiedene Sculptur und buntere Färbung, sowie Form und Farbe der Flügel und vieles andere wesentlich verschieden.

---